

**Sitzung des Fachausschusses „Bau und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 26.01.2022
Protokoll**

Onlinesitzung

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Nr. XIII/01/22

Anwesend sind:

Herr Rolf Heide	SPD	Herr Hanspeter Halle	Bd. 90/Grüne	Fr
Martin Reinekehr (vertr.)	SPD	Herr Thorsten Schildt	Die Linke	He
Herr Rolf Vogelsang	SPD			Fr
Herr Stefan Kliesch	parteilos			

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Senihad Sator	SPD
Frau Ute Pesara	CDU
Frau Rosemarie Kwidzinski	BiW

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“**
- TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/10/21 vom 08.12.2021**
- TOP 3: Umgestaltung BSAG-Depot: Aktuelle Entwicklungen und Zeitpläne**
dazu: Herr Rudolf Blome / Gesamtprojektleiter BV Gröpelingen (BSAG)
- TOP 4: Diverse Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
(u.a. Nachbefassung zur Ausgestaltung der Rad- und Fußwege im Oslebshäuser Park und Parkraumrückgewinnung an der Gröpelinger Heerstr. [Baumschutzpoller]).
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 6: Entscheidungen in Bauangelegenheiten**
-

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“**
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung in der vorgelegten Form genehmigt.
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/10/21 vom 08.12.2021**
Das Protokoll wird unter einer Korrektur genehmigt:
Herr Schildt war entgegen des anderslautenden Eintrages auf der Sitzung v. 08.12.2021 zugegen.

TOP 3: Umgestaltung BSAG-Depot: Aktuelle Entwicklungen und Zeitpläne

Herr Blome stellt die Entwicklungen auf dem Gelände anhand einer computergestützten Präsentation vor (Anlage 1).

Anhand der Drohnenaufnahmen vom Dezember 2021 wird der zwischenzeitlich eingetretene Baufortschritt rd. um die künftige Umsteiganlage besonders sichtbar.

Zwischenzeitlich wurden die Lärmschutzwände zur Basdahler Str. hin, wie auch zum Heerstraßenzug errichtet, weisen in Teilen allerdings wilde Graffiti-Verunreinigungen auf, so dass ein Gestaltungskonzept in Vorbereitung ist, welches dafür Sorge zu tragen soll, dieses Problem einzudecken.

Der Raumgewinn und die damit verbundene Schaffung eines Stichweges an der Basdahler Str. wird als nennenswerter Gewinn für den Stadtteil herausgestellt.

Im Zuge einer Schließung der provisorischen Umsteiganlage an der Debstedter Straße wird es in diesem Bereich zu einer Komplettsperrung im Rahmen eines Aktionswochenendes um die Pfingstfeiertage kommen, eine Endhaltestelle für die Linien 2 und 10 werden sodann auf Höhe des REWE-Parkplatzes eingerichtet; der in Richtung Depot abfließende Schienenverkehr soll in der fraglichen Zeit über die Havemannstraße um den Gröpelinger Friedhof herumgeleitet werden.

Weitere Vollsperrungen am Heerstraßenzug werden aufgrund der baulichen Herrichtung der geplanten Verkehrsinseln auf Höhe der künftigen Umsteiganlage in den August fallen, der Kraftfahrzeugverkehr wird in dieser Zeit über die Scharmbecker Straße umgeleitet, die Baustelle an der Heerstraße soll allerdings auch weiterhin für den Rettungsverkehr vom und zu dem Diako-Krankenhaus offengehalten werden.

Das Absperrkonzept wird den BewohnerInnen der betroffenen Quartiere zeitgerecht bekanntgegeben.

Der Fachausschuss nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

TOP 4: Diverse Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Parkraumrückgewinnung an der Gröpelinger Heerstr. (Baumschutzpoller):

Dem Ergebnis des noch laufenden Petitionsverfahrens soll nicht vorgegriffen werden, daher bleiben die Ergebnisse in der Angelegenheit abzuwarten.

Kenntnisnahme.

Verkehrssituation „Alter Winterweg“/„Seewenestr.“:

Mehrere AnwohnerInnen unterstreichen die unveränderte Dringlichkeit verkehrsentschleunigender Maßnahmen in dem Bereich.

Das Ortsamt teilt mit, dass die Prüfung möglicher Baumnasen im Amt für Straßen und Verkehr bereits in Arbeit ist. Ebenso wurde der Auftrag mehrerer „Zone 30“-Piktogramme erteilt und soll nach Angaben der Fachbehörde umgesetzt werden, sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen.

Antrag SPD (Anlage 2): Entfernen der Radrouten am und im Verlauf des „Grünzug West“ und Beschildern der Gröpelinger- und Oslebshauser Heerstraße als Fahrradroute:

Zustimmung nach längerer Aussprache über das Für und Wider (mehrheitliche Beschlussfassung).

Antrag SPD (Anlage 3): Wiederherstellen des stadteinwärtigen Radweges entlang der Oslebshauser Heerstraße beim Oslebshauser Park:

Nach kurzer Aussprache wird der Beschlussentwurf mehrheitlich angenommen.

Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten (Sammelantrag):

Rückmeldungen der Fachbehörde zu erteilten Prüfaufträgen liegen inzwischen vor, über die abschließend entschieden wird:

- Individualsteuerung der Lichtzeichenanlage Ritterhuder Heerstr./Oslebshauser Tor: Die aufgegebenen Kosten i.H.v. 5.200,00 € für die Verlängerung der

Ampelschaltphase, um Klassenverbänden der GS Oslebshauer Heerstr. und mobilitätseingeschränkten Menschen die ungestörte Passage zu ermöglichen, werden in voller Höhe beschlossen.

- Schaffung eines Zebrastreifens am Grünzug West über die Ritterhuder Heerstr. (Weg am Haupteingang der GS „Oslebshauer Heerstr.“): Eine Präzisierung des Standortes wird seitens des ASV eingefordert. Da der FA die Einrichtung bekräftigt, wird eine entsprechende Skizze an die Fachbehörde übermittelt.
- Herstellung einer festen Wegedecke für den Gehweg Am Fuchsberg: die seitens des ASV veranschlagten € 60.000,00 bewilligt der FA in voller Höhe, nach Rückversicherung, dass die zur Verfügung stehenden Restmittel zum Zeitpunkt der anstehenden Entscheidungen noch rd. 160.000,-- Euro betragen.

Im Übrigen ergeht die Mitteilung, dass das ASV alle zuvor gefassten Anträge auf Zone-30-Piktogramme im Stadtteil ihre Umsetzung erfahren, sobald die Witterung dies zulässt. Kenntnisnahme.

Straßenbenennung „Am Oslebshauer Pumpwerk“:

Nach kurzer Aussprache beschließt der FA mehrheitlich, der neu entstandenen Planstraße im Baugebiet auf dem „Machura“-Gelände (Ritterhuder Heerstr.) den Namen „Am Oslebshauer Pumpwerk“ zu geben.

Mehrheitliche Beschlussfassung.

Müllbehältnis an der „Grünen Dockstraße“:

Auf Initiative aus der FA-Mitte heraus wird auf ein größeres Müllbehältnis an den Sitzbänken an der Grünen Dockstraße (ggü. der KiTa des Sozialwerks der Freien Christengemeinde) hingewirkt.

Radweg am Randweg:

Aus der Mitte des FA wird moniert, dass im Zuge der Bauarbeiten auf dem Machura-Gelände an der Ritterhuder Heerstr. (künftige Str. „Am Oslebshauer Pumpwerk“) das Trottoir am Randweg als Teil der Aufschüttungen im Zuge der Bauarbeiten unbenutzbar geworden ist. Es wird auf die zügige Wiederherstellung gedrungen, das Gespräch mit der Baubehörde wird ortsamtsseitig gesucht.

Kenntnisnahme.

Veräußerungsabsicht eines Hafengrundstückes am Ölhafen/Hüttenstraße durch die WfB:

Das Ansinnen lehnt der FA mit der Begründung ab, dass der Freien Hansestadt Bremen in diesem Fall ein weiterer Hebel zur Steuerungsfähigkeit hinsichtlich der Hafententwicklung entzogen wäre. In diesem Zusammenhang verweisen einzelne VertreterInnen aus dem Gremium auf den zuvor gefassten Beiratsbeschluss v. 07.07.2021 („Fläche in Nutzung der Fa. TSR langfristig im Eigentum der Stadt halten“), dem die gleiche Stoßrichtung zugrunde lag.

Einstimmige Beschlussfassung.

Antrag des Vorstandes der Fatih-Moschee-Gemeinde: Einrichtung einer Tempo-30-Strecke an der Stapelfeldstr. zwischen Einmündung Liegnitzstr./Use Akschen und Fußgängerbrücke an der Fatihmoschee:

Der Fachausschuss lehnt die Idee mehrheitlich ab. Begründung: Der Fachausschuss ist in Sorge, dass sich das aus dem schulischen Kontext bekannte Problem der sog. „Elterntaxis“ (Halten zum Aussteigen von Kindern und die damit entstehenden besonderen Gefahrenlagen) zur Rush-Hour um die Zeit des Freitagsgebets auch an der Fatih-Moschee eher verschärfen würde und damit mögliche Gefahren für Kinder und Jugendliche in diesem Bereich erst befördern könnte.

Außerdem werden durch die Polizei keine signifikanten Gefahren an der Stapelfeldtstraße wahrgenommen, da die Fußwege hinreichend breit ausgestaltet sind und sichere Querungsmöglichkeiten über die Fußgängerbrücke sowie die Ampel Liegnitzstr./„Use Akschen“ bestehen.

Beleuchtung A 27-Unterführung am Kleingärtnerweg („Gröpelinger Mäusetunnel“):

In der Nachbefassung wird auf die Herstellung einer verbesserten Beleuchtung über das IEK-Programm gedrungen. Im nächsten IEK-Forum wird das Anliegen angesprochen werden.

Kenntnisnahme.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Abgabe der BSAG-Lizenz für den 82er-Quartierbus an ein privates Beförderungsunternehmen:

Aus Stadtteil und Beirat bestehen einige Unmutsbekundungen über die Abgabe der 82er-Rundbuslinie durch die BSAG an einen privaten Betreiber. Insbesondere wird die Beengtheit der neu eingesetzten Fahrzeuge beklagt, für mobilitätseingeschränkte NutzerInnen sollen sich dem Vernehmen nach allerdings keine nennenswerten Beeinträchtigungen ergeben.

Der FA nimmt von den Ausführungen Kenntnis, ohne besonderen Handlungsbedarf zu erkennen.

Aufhebung Sanierungsgebiet Gröpelingen:

Das Sanierungsgebiet „Gröpelingen“ wurde nach Auskunft der SKUMS mit Wirkung zum 24.11.2021 erfolgreich aufgehoben.

Kenntnisnahme.

Baumfällungen im Stadtteil:

Zamenhofstraße 3: Fällung eines Ahornbaumes.

Posener Str. 25: Fällung eines Weißdornbaumes.

Schragestr. 10: Fällung von 3 Eichen, 2 Buchen und einem Ahornbaum.

Für Ersatzpflanzungen wird jeweils Sorge getragen.

Kenntnisnahme

Verkehrsmaßnahmen:

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher:

Ingo Wilhelms

Rolf Vogelsang